

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe der *kulturen* schauen wir im Aufsatzteil über den Teller-
rand der eigenen Disziplin: Der Beitrag des Historikers und Musikwissen-
schaftlers Rüdiger Ritter geht am Beispiel der Stadt Bremerhaven der Frage
nach, ob die politischen Veränderungen nach dem Zweiten Weltkrieg in
der BRD als eine von den Alliierten „aufgezwungene“ Maßnahme bewertet
werden können oder ob ihnen ein wirklicher Mentalitätswandel zugrunde
liegt. In seiner methodischen Auseinandersetzung erörtert der Autor darüber
hinaus, welchen Wert die in der jüngeren Vergangenheit auch in den Kul-
turwissenschaften viel diskutierte Oral History für historische Forschungs-
anliegen hat.

Zum Gespräch wurde Laura Stark gebeten. Die an der University of Jyväs-
skylä (Finnland) tätige Professorin für Ethnologie hatte im Sommersemester
2008 am Göttinger Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethno-
logie eine vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) geför-
derte Gastprofessur inne. Die Rubrik „Institutionen“ widmet sich dem Göt-
tinger International Ethnographic Film Festival (GIEFF), auf dem im Jahr
2008 erstmals ein am hiesigen Institut produzierter Film prämiert wurde.
Außerdem wird in dieser Ausgabe eine Gedenkveranstaltung für den Grün-
der der Enzyklopädie des Märchens (EM), den Erzählforscher Kurt Ranke,
im Frühjahr 2008 in Göttingen thematisiert. Die Feier rief unter Studieren-
den Kritik hervor und Fragen speziell nach der Gewichtung Rankes Par-
teimitgliedschaft in der NSDAP auf. Ihre kritische Auseinandersetzung mit
dem Göttinger Volkskundler wird hier als Frage jüngerer Generationen an
die Fachgeschichte abgedruckt und durch einen kontextualisierenden Kom-
mentar von Carola Lipp ergänzt. Ursprünglich war eine Stellungnahme Rolf
Wilhelm Brednichts zur Perspektive der Gedenkenden erwogen worden, doch
die Herausgeber der EM nahmen von dieser Idee letztlich Abstand. Kom-
plettiert wird die Rubrik durch einen Bericht zur Tagung „Living History in
Freilichtmuseen“, die im Mai letzten Jahres im Freilichtmuseum am Kieke-
berg stattfand.

Die abschließenden Worte sollen dem langjährigen Redaktionsmitglied
Markus Tauschek gewidmet sein, der mit dieser Ausgabe seine Tätigkeit
für die *kulturen* beenden wird. Viele Jahre hat er Sie durch eine engagierte
Betreuung des Rezensionsteils über den neuesten Stand der Literaturen auf
dem Laufenden gehalten. Daneben hat er die Umgestaltung der Zeitschrift
aktiv begleitet und die Publikationen mit betreut. Im Namen der Kommis-
sion möchten wir ihm für sein großes Engagement und seine Arbeit ganz
herzlich danken!

Ihr Redaktionsteam